Mehr Kommunikation untereinander, bessere Planung von Projekten und das Einbinden aller Schüler in Entscheidungsfragen, dies sind Ziele die wir Klassensprecher uns für dieses Schuljahr gesetzt haben. Beim Klassensprecherseminar vom 25.09 bis 26.09.2019 in der Jugendbildungsstätte Sankt-Michaelshaus Roßbach haben wir kritisch diskutiert, fleißig gearbeitet und neue Ideen gesammelt, die euch das alltägliche Leben in unsere Schule erleichtern sollen.

Am Mittwochmorgen machten wir uns, nach einer kurzen Einweisung und Vorstellungsrunde, mit dem Zug auf nach Roßbach. Dort angekommen schauten wir uns rückblickend an, was in den letzten Jahren von geplanten Projekten tatsächlich umgesetzt wurde und haben zusammengefasst, was im letzten Schuljahr gut und was weniger gut geklappt hat. Mehrfach positiv genannt, die zeitnahe Vorstellung der besprochenen Themen von der Klassensprecherversammlung in den Klassen, die Zusammenarbeit mit dem Schulsprecher, wie auch die Organisation des Schulfestes. Häufige Kritikpunkte, zu wenig Klassenübergreifende Projekte, die Pflicht im Winter auf den Hof zu gehen, fehlende Kommunikation untereinander und daraus resultierende Missverständnisse, sowie das scheitern von Projekten. Daraus resultierend ist für uns in Zukunft besonders wichtig, wenn neue Projekte gestartet werden miteinander zu reden und den eigenen Wissenstand ständig weiter zu geben. Eine neu gegründete Arbeitsgruppe möchte dabei helfen. Des Weiteren möchte eine Gruppe die Umgestaltung unserer Homepage ankurbeln, so soll das Bild der Schule nach außen hin verbessert und die Benutzung erleichtert werden. Kreativität braucht die Gruppe zur Erstellung eines schuleigenen Hausaufgabenheftes, welches ab dem nächsten Schuljahr für jeden Schüler unsere Schule zur Verfügung stehen soll. Wir möchten außerdem

einen Wasserspender im Speiseraum aufstellen, Aufenthaltsräume in den großen Pausen anbieten und Klassenpatenschaften wieder mehr in den Schultag integrieren. Ob dies alles so umsetzbar ist, wird sich zeigen. Doch wir haben nicht die ganze Zeit durchgearbeitet, zwischendurch haben wir alle zusammen gekocht, Spiele gespielt, Musik gehört oder gekegelt. Wir hatten viel Spaß zusammen, und haben so die 2 Tage auch ohne WLAN gut verkraftet.

Ein großer Dank an die Schulsozialarbeiter die das Seminar organisiert haben, an unsere Betreuer Jonas und Nathalie und an alle Teilnehmer.

Bericht: Victoria Rüttger (10c)